

Musikfestwoche Meiringen
Vorschau
Florence Weber

Bald funkts!

Die Meiringer Musikfestwoche startet am kommenden Freitag unter dem Titel FEU SACRÉ. In zehn Konzerten versprühen die Festivalmusiker*innen ihre Begeisterung und Leidenschaft für die Musik und das nun wieder mögliche Konzertieren. Der künstlerische Leiter, Patrick Demenga, freut sich über das Zusammenfinden der Musizierenden und dem Publikum und auf die feurige Kraft, zwischen Bühne und Bänken hin und her flammend. Sein persönliches FEU SACRÉ definiert Patrick Demenga als innere Notwendigkeit, mit Leidenschaft etwas zu schaffen, sodass der Funke überspringt und im besten Fall berühren mag: «Insbesondere an exponierten Orten, sagen wir, auf einer Bühne, wird der Blick auf das gewisse Etwas, auf das innere Feuer gelenkt. Wer dieses Feuer vermitteln möchte, muss von innen heraus über das Normale hinweg Ausserordentliches anstreben.»

In der Michaelskirche in Meiringen wird eine glühende Mischung aus verschiedenen Werken der letzten drei Jahrhunderte geboten. Das gemeinsame Ziel: Eine Glut klingender Erinnerungen. Anlässlich seines diesjährigen 250. Geburtstags werden kammermusikalische Werke von Ludwig van Beethoven erklingen, ein Schumann'sches Cellokonzert, Tänze von Claude Debussy, Béla Bartók und Henri Tomasi, die Musik des Balletts «El amor brujo» des spanischen Komponisten Manuel de Falla, gekoppelt mit Flamenco. Apropos Flamenco: Auch in dieser als traditionell spanisch bezeichneten Musik ist das innere Feuer ein ganz zentrales Element. Explosive Lebensfreude und tiefe Verzweiflung kommen in einem FEU SACRÉ zusammen. Den Abschluss der Musikfestwoche bildet die Suite für Orchester «Der Feuervogel» von Igor Strawinsky. Darin dreht sich alles um einen Wunderbaum, eine magische Feder und den rettenden Feuervogel.

Mit Feuer und Flamme wird also in Meiringen vom 3. bis 11. Juli 2020 musiziert und der Hunger nach klassischen Klängen gestillt. Immer mit dabei: das eigene FEU SACRÉ!